

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 11 (1890)
Heft: 7

Artikel: Bücherschau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-258400>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seiner Haltbarkeit, der Möglichkeit leichter Reinigung und guten Verschlusses sowol als in Folge des sehr billigen Preises (25, 28, 35, 40, 53, 60, 65, 90 Rappen, je nach Ausstattung) bestens zu empfehlen.

Vielleicht könnte Herr Wiedemann sich auch dazu verstehen, durch irgend welche Änderung, etwa durch Einlage einer dünnen Kautschukschicht das beim Öffnen und Schliessen des Schieberdekels entstehende störende Geräusch, wie dies übrigens bei allen diesen Einrichtungen, ja noch in stärkerem Masse vorkommt, gänzlich verschwinden zu lassen. Gewiss wären die Lehrer ihm für allfällige Bemühungen zur Lösung auch dieser Frage sehr dankbar.

Muster liegen in der permanenten schweizer. Schulausstellung in Zürich auf und werden auf Verlangen, unter Vergütung des Portos, zur Ansicht übersandt. B.

Bücherschau.

Aufgaben und Fragen für Naturbeobachtung des Schülers in der Heimat. Von Ernst Piltz, Lehrer am Pfeiffer'schen Institut in Jena. Weimar, Verlag von Hermann Böhlau. 92 Seiten. Preis 70 Pf., und als Begleitschrift hiezu von demselben Verfasser und in gleichem Verlage: *Über Naturbeobachtung des Schülers. Beitrag zur Methodik des Unterrichts in Heimats- und Naturkunde.* 46 Seiten. Preis 60 Pf.

Der Inhalt der „Aufgaben und Fragen“ gruppirt sich folgenderweise: Vom Himmel, von der Luft, von dem Erdboden, vom Wasser, von den Pflanzen, von den Tieren. Die Beantwortung wird nicht geboten und die Verteilung des Stoffes auf die einzelnen Schulabteilungen und Klassen bleibt dem Lehrer überlassen. Es möchte zwar keine leichte, doch eine sehr verdienstliche Arbeit sein, den ausserordentlich anregenden Stoff auch nach den verschiedenen Schulstufen zu gruppieren, da vielen Lehrern die hiefür nötige Zeit absolut mangelt.

Ferner möchten wir aufmerksam machen auf den *Schlüssel zur Lösung der Aufgaben in den „Naturgeschichtlichen Bildern“* von Dr. B. Plüss, Reallehrer in Basel. Freiburg i. Br., Verlag von B. Herder. 124 Seiten. Preis 1 M. gbd. Die rühmlichst bekannten „Naturgeschichtlichen Bilder“ (230 Tafeln mit 700 Holzschnitten und mehr als 1000 Aufgaben) erhalten erst durch diesen Schlüssel ihren vollen Wert. Die Beantwortung der Fragen ist durchweg kurz und zutreffend, und so können Bildertafeln und Schlüssel zusammen bei richtiger Verwendung dazu dienen, den naturgeschichtlichen Unterrichtsstoff in anregendster Weise zu wiederholen und zu befestigen.

Lehrbuch der Physik für Gymnasien, Realschulen und andere höhere Bildungsanstalten. Von Dr. Jakob Heussi. Fünfte, verbesserte Auflage. Braunschweig, Verlag von Otto Salle. 1890. 514 Seiten und 436 in den Text gedruckte Abbildungen. Preis 4 Mk. 20 Pfg.

Leitfaden der Physik von Dr. Jakob Heussi. Zwölfte, wesentlich verbesserte Auflage. Bearbeitet von H. Weinert. Mit 152 in den Text gedruckten Holzschnitten. Braunschweig, Verlag von Otto Salle. 140 Seiten. Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Zwei erprobte Schulbücher, die ihrem Verfasser und Bearbeiter alle Ehre machen. Während das Lehrbuch jedoch nur da Verwendung finden kann, wo die mathematische Begründung des Lehrstoffes die erforderliche Grundlage findet, ist der Leitfaden für solche Schulen berechnet, welche auf diese Begründung verzichten und sich damit begnügen müssen, die Schüler anzuleiten, sich ihrer Sinneswahrnehmungen auch in Beziehung auf physikalische Erscheinungen bewusst zu werden und das Wahrgenommene verstehen und sprachrichtig darstellen zu lernen. Der Bearbeiter des Leitfadens war bemüht, den Stoff angemessen zu beschränken; es ist dessen auch so noch genug, und mancher Lehrer wird genötigt sein, eine Auswahl zu treffen. Wenn wir in Beziehung auf den Leitfaden etwas wünschen dürften, so wäre es eine etwelche Vermehrung von Hinweisen auf naheliegende Erscheinungen und einfache Experimente. Man kann in dieser Richtung nicht leicht zu viel tun.

Schlüssel zum Bestimmen aller in der Schweiz wild wachsenden Blütenpflanzen, sowie der für ein Herbarium wichtigen Sporenpflanzen, nach Ordnungen und Familien des natürlichen Systems. Ausschliesslich für das Anlegen von Herbarien in Schulen zusammengestellt von Dr. phil. F. v. Beust. Zweite, verbesserte und teilweise umgearbeitete Auflage. Zürich, Verlag von Meyer und Zeller. 1889. Preis 2 Fr.

Die zweite Auflage dieses Büchleins ist auf Grund achtjähriger Erfahrung im Sinne der Vereinfachung wesentlich verbessert worden. Immerhin wird es auch jetzt noch nur da mit rechtem Erfolg benutzt werden können, wo dem betreffenden Unterricht recht viel Zeit gewidmet werden darf, und wo verhältnismässig kleine Schülerzahl die Arbeit erleichtert. Für die Primarschule gehen die Anforderungen zu hoch; diese hat wohl genug geleistet, wenn sie den Schülern mit Hilfe zahlreicher Einzelbetrachtungen die notwendigsten botanischen Begriffe und Vorkenntnisse vermittelt hat.

Unsere essbaren Pilze in natürlicher Grösse. Dargestellt und beschrieben mit Angabe ihrer Zubereitung von Dr. Julius Röhl. Mit 14 Tafeln in Farbedruck. Zweite Auflage. Tübingen, Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung. Preis 2 Mark.

Von der Ansicht ausgehend, dass die in unsern Wäldern massenhaft auftretenden Pilze noch viel zu wenig gewürdigt werden bezüglich ihres Nutzens für die Küche, und dass an dieser Missachtung hauptsächlich Unkenntnis und Furcht vor Vergiftung schuld seien, hat der Verfasser es unternommen, die essbaren Pilze naturtreu abzubilden, kurz zu beschreiben und in einem Schlussabschnitt die richtige Verwendung derselben zu besprechen. Der schwierigste Teil der Arbeit, die Abbildung der Schwämme, ist in meisterhafter Weise gelöst worden,

und so dürfen wir denn das Büchlein nicht nur um seines zeitgemässen Textes, sondern auch um seiner prächtigen Ausstattung willen bestens empfehlen.

Baumgartner, H. (Direktor des freien kathol. Lehrerseminars in Zug), *Leitfaden der Unterrichtslehre, besonders für Lehrer und die es werden wollen.* Dazu als Anhang: *Abriss der Denklehre.* VIII und 254 S. Freiburg i B. Herder 1890.

Dieses Buch ist ebenfalls Ergänzung früherer Veröffentlichungen desselben Verfassers, der Seelenlehre und der Erziehungslehre. So bestimmt dessen streng katholische Anschauungsweise hervortritt, so sehr ist anderseits das Werk als eine vorzügliche Leistung auf dem Gebiete der Didaktik und Methodik anzuerkennen, die auch protestantischen und freisinnigen Lehrern fruchtbare Anregung und Wegleitung darbieten kann und wird.

Schweizergeschichte zum Schul- und Privatgebrauch. Bearbeitet und herausgegeben von *Jakob Sterchi.* (Vierte Auflage von desselben Verfassers „*Einzel-darstellungen aus der allgemeinen und Schweizergeschichte*“, vereinigt mit der dritten Auflage der „*Schweizergeschichte*“, von Schulinspektor J. König). Mit 35 Illustrationen. 212 Seiten. Bern, Verlag von W. Kaiser. 1890. Preis: gebunden 1 Fr. 20 Rp. Per Dutzend: 13 Fr. 20 Rp.

Dieses Buch ist für obere Primarklassen und Mittelschulen berechnet, scheint uns aber für Primarschüler doch zu hoch gehalten; hingegen ist es vorzüglich geeignet für den betr. Unterricht in Sekundar-, Bezirks- und Mittelschulen. Die wichtigsten Kapitel können in Verbindung mit einem angemessenen mündlichen Unterricht und unterstützt durch einschlägige Abschnitte des Lesebuches ganz gut von Sekundarschülern bewältigt werden, während mit älteren Leuten unbedenklich der ganze Kurs durchgearbeitet werden darf.

Ein Lesebuch bietet Sterchi nicht, sondern ein Lehrbuch, welches den in der Stunde behandelten Stoff in bündiger und leicht verständlicher Sprache zur Repetition darbietet. Wo der Unterricht in Schweizergeschichte in richtiger Weise erteilt wird, werden die Schüler sicherlich gern zu Sterchis Buch greifen, um des Stoffes mächtig zu werden. Das Wesentliche ist durchweg mit der wünschenswerten Ausführlichkeit dargeboten, Nebensächliches wird nur so weit berücksichtigt, als es zum Verständnis der übrigen Partien durchaus notwendig ist. Was von den Ergebnissen der neueren Geschichtsforschung allgemeine Anerkennung gefunden hat, ist vom Verfasser verwertet worden; in streitigen Fragen liess er sich vom patriotischen Gefühl und vom Bedürfnis der ins Auge gefassten Altersstufe leiten. Die Einwirkung der Nachbarstaaten auf die Entwicklung unsers Vaterlandes hat gebührende Berücksichtigung erfahren. Papier und Einband verdienen alles Lob, ebenso ein grosser Teil der Illustrationen, und so dürfen wir das Buch den Interessenten aus voller Überzeugung zur Beachtung bestens empfehlen.